



**UNSERER REGION**

**NACHMITTAG** **MORGEN**

22°C 14°C/23°C

## Morgen!

wird an der frischen Luft gespeist. Welt zwar ordentlich am Sonnen-Hagenower Restaurants, doch turen ist eine frische Brise als n zu betrachten. „Die Rechnung t und zückt seine Geldbörse. Als den Besitzer wechseln soll, fegt und weht dem Kellner das blaue d, wirbelt es durch die Luft und won. Jetzt aber schnell hinterher. Glapstick-Klassiker mit Buster in der eifrige Gastronom den ill, flattert er davon. Über den hrbahn, über den Bordstein. en Autos. Obacht, da vorne ist ein vor das Geld im Abfluss verschwin- enstete beherzt zu und hebt es e Geld, es liegt manchmal auf der iel zu

*Ihre Lokalredaktion*

## REGION

### le, 35 Kartoffeln

Hagenow (take) • Da staunte Kartoffelfachmann Uwe Göllnitz nicht schlecht: 35 Erdäpfel an einer Staude, das ist äußerst selten. Und so freute sich der Gärtner über die große Ausbeute an roten Kartoffeln. Schnell noch einen Blick auf die Waage: 2570 Gramm. Und was passiert nun? „Wir werden die Kartoffeln selbstverständlich essen. Ich denke, dass wir daraus drei oder vier Mahlzeiten machen können. Diese Sorte ist bestens geeignet für Kartoffelsalat“, sagt Göllnitz. Na dann wünschen auch wir: Foto: Taken. Mahlzeit!



Beste Aussichten: Ein Feuerwehrmann macht Fotos.



Auf ihrem eineinviertelstündigen Rundkurs machten die Biker mit ihren rund 480 Maschinen auch einen kurzen Abstecher in Hagenows Lange Straße.

# Es dröhnen die Motoren

## 5. Biker Sommer-Party: „Hier ist es prima“, sagen die Gäste aus Schweden

Sie gehört dazu wie rockige Musik und ein Bier zu später Stunde: die Biker-Parade. Auch bei der 5. Sommer-Party des Free Harley Mecklenburg Chapter Hagenow machten sich rund 480 Motorradfahrer auf eine kleine Rundreise durch die Dörfer in der Umgebung.

**Hagenow**  
Hans-Georg Taken

Lasse Jerndorf hat sich seine Sonnenbrille ins kurze, graue Haar gesteckt und schaut über die Wiese. Da, wo sonst Schützen den Vogel abschießen und sich Kirmeskarussells drehen, stehen jetzt Motorräder. Seine Maschine und die seiner fünf Mitstreiter vom Malmö Chapter gehören dazu. „Ich bin das erste Mal hier“, sagt der 56-jährige Jerndorf, der am Freitag extra aus Schweden angereist ist, um bei der 5. Biker Sommer-Party in Hagenow dabei zu sein. 375 Kilometer weit sind sie gefahren. Erst durch Dänemark, dann mit der Fähre rüber nach Rostock, weiter über Wismar und Schwerin. Ihr Quartier haben die Skandinavier in Gammelin bezogen. Da schläft es sich ruhiger als auf der Festplatz-Wiese. Und wie gefällt es Lasse Jerndorf hier? „Es ist prima und hervorragend organisiert“, sagt der Schwede, bevor er auf sein Motorrad steigt und sich startklar macht für die



Zeigt her eure Rücken: Wer dazu gehört, der trägt das Chapter-Abzeichen auf der Weste. Fotos: Hans-Georg Taken (10)

Rundfahrt. Gut organisiert, das hören Hans Barner und seine Crew vom gastgebenden Free Harley Mecklenburg Chapter Hagenow gerne. Für sie ist Lob der Lohn für eine harte Vorbereitungszeit. „In den vergangenen fünf Tagen waren wir im Dauerstress. Aber das gehört dazu“, sagt der 65-jährige Cheforganisator. Aus den Lautsprecher Boxen dröhnt der Thin Lizzy-Song „The Boys are back in Town“. Doch jetzt sind die Jungs erst einmal raus aus der Stadt. Die Motoren dröhnen, und rund

480 Motorräder machen sich knatternd auf den Weg durch Dörfer, von denen die schwedischen Gäste noch nie etwas gehört haben: Setzin, Körchow, Perldöb oder Radelübbe. Doch zum Biker-Treffen gehört mehr als nur die Fahrt ins Blaue. In Hagenow treffen sich alte Bekannte, da werden die Motorräder der anderen begutachtet, da wird gefachsimpelt. Und es werden Pokale verliehen. Hinen gibts für den ältesten Teilnehmer. Das war Heinz Könnicke, der 75-Jährige aus Kiel. Das größte Chapter stellte

die 42-köpfige Crew aus Breitenfelde. Die weiteste Anreise mit 690 Kilometern hatte Stegfried Wewera aus dem saarländischen Zweibrücken. Live-Musik, das eine oder andere Kaltgetränk – bis spät in die Nacht ging die Party am Samstag. „Zu Spitzenzeiten waren 3200 Gäste hier“, freut sich Organisator Hans Barner. In 14 Tagen macht er sich auf den Weg nach Malmö zum Motorradtreff. Dann gibt es ein Wiedersehen mit den schwedischen Freunden – auch mit Lasse Jerndorf.



Flint wartet mit Papa Heiko auf die Ausfahrt der Motorräder.



Die Schweden sind da. Lasse (l.) und Co. kommen aus Malmö.